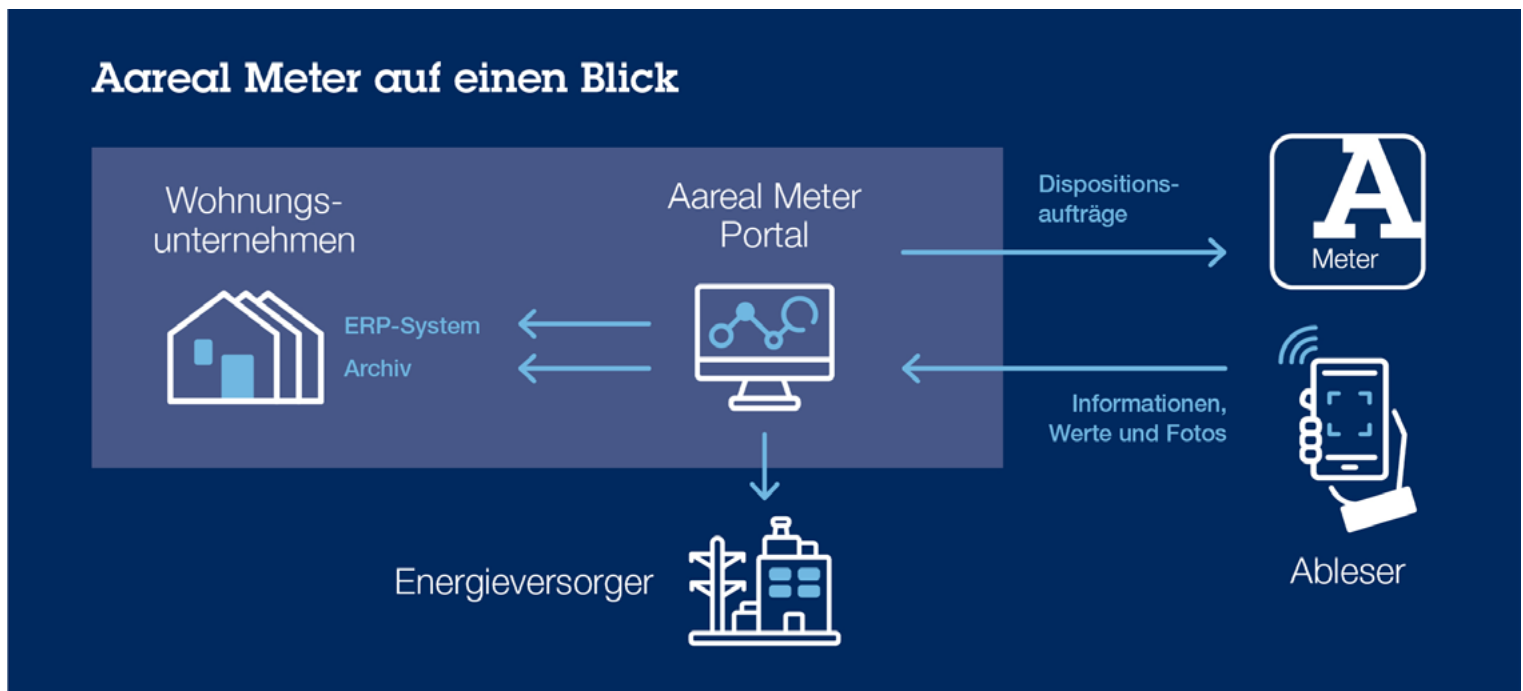


Verbrauchsmessung

Der Prozess selbst ist klein, doch die Aufwände sind riesig – Zählerablesung leicht gemacht

Der Prozess selbst ist klein, doch die Aufwände sind riesig: Jedes Jahr aufs Neue binden die Jahresendablesung und die Übermittlung der Wasser- und Energieverbräuche in der Wohnungswirtschaft viele Ressourcen, während die Energieversorger oft lange auf die Daten warten. Damit das lästige Notieren und Abtippen von Zählerständen bald der Vergangenheit angehört, haben die Aareal Bank Gruppe und das Startup pixolus eine digitale Lösung entwickelt, mit der sich der gesamte Prozess rund um die Zählerablesung deutlich schlanker und einfacher abbilden lässt.



Alle Jahre wieder steht sie vor der Tür: die ungeliebte Zählerablesung. Das Thema ist sowohl für die Energie- wie auch für die wohnungswirtschaftliche Seite nervenaufreibend. Energieversorger warten oft vergebens darauf, alle Zählerstände bis Silvester zur Jahresendabrechnung zu erhalten. Und Wohnungsunternehmen fehlt oft stichhaltiges Datenmaterial, um die Betriebskostenabrechnung mit vertretbarem Aufwand und möglichst früh im Folgejahr an ihre Mieter zu liefern. Für Hausverwalter und Unternehmen aus der Wohnungswirtschaft ist es nämlich mit erheblichen Aufwänden verbunden, die Verbrauchsdaten für Wasser und Energie zu erfassen und an die Versorger weiterzuleiten.

Ein Blick in die Praxis zeigt: Oft notieren zum Beispiel Hausmeister die Zählerstände noch händisch auf Papier, überführen sie in bestehende EDV-Systeme und leiten sie anschließend an die Energieversorger weiter. Das kostet nicht nur wertvolle Zeit und blockiert Ressourcen: Die Medienbrüche zwischen Papier und digitalen Systemen führen auch zu hohen Fehlerquoten und bisweilen einem wahren Rückfragen-Ping-Pong zwischen Versorger und Vermieter. Unzureichende Transparenz erschwert zudem oft die Rückverfolgung. Kurz gesagt ist die Zählerablesung ein kleiner, aber wichtiger Prozess zwischen Wohnungs- und Energie-wirtschaft, der noch einiges an Optimierungspotenzial bereithält.



Die zukunftsweisende Lösung besteht aus einer App. Foto: Aareal

Datenerfassung und -verarbeitung in einer Lösung

Zusammen mit dem auf mobile Datenerfassung spezialisierten Startup pixolus GmbH hat die Aareal Bank Gruppe deshalb eine neue digitale, mobile Lösung entwickelt: Aareal Meter optimiert den mühsamen, fehleranfälligen Ableseprozess. Die zukunftsweisende Lösung besteht aus einer App zum Erfassen der Verbrauchsdaten und einem Auftragsportal zur Datenverarbeitung. Sie erhöht nicht nur die Effizienz der Datenablesung, sondern unterstützt alle Beteiligten dank hoher Transparenz und Datenqualität bei ihrer eigentlichen Arbeit.

Mithilfe von Aareal Meter lässt sich der komplette Prozess der Zählerablesung und Datenübermittlung sehr viel einfacher gestalten: Mit dem Smartphone werden die Verbrauchswerte einfach abfotografiert, gescannt, vollkommen automatisch in das Auftragsportal überführt und den dort hinterlegten Zählerlisten zugeordnet. Ein händisches Abtippen der Werte entfällt beim Einsatz dieser Lösung komplett. Doch auch darüber hinaus spart sie allen Beteiligten rund um den Prozess der Ablesung jede Menge Arbeit: Über das cloud-basierte Auftragsportal lassen sich umgekehrt die Ableseaufträge auch an die Mobilgeräte von Hausmeistern und Ablesedienstleistern disponieren und Objekt- und Zählerdaten verwalten. Die Zusammenarbeit zwischen allen Prozessbeteiligten wird somit durchgehend digitalisiert.

In zwölf Monaten von der Idee zur Marktreife

Dank automatischer Synchronisierung zwischen App und Portal gelangen zudem beispielsweise auch Informationen über defekte oder neu installierte Zähler direkt aus der Wohneinheit zum Disponenten. Dieser hat die aktuellen Bearbeitungsstände jederzeit im Blick: Rückfragen und Zweifelsfälle kann er anhand dieser Informationen schnell, einfach und auf Basis aktueller Echtzeitinformationen klären. Zusammen mit pixolus schafft die Aareal Bank einen neuen, digitalen Marktstandard, der sich durch hohe Effizienz, Zuverlässigkeit und Transparenz auszeichnet. Gleichzeitig erhöht Aareal Meter den Service-Standard für Energiedienstleister und Vermieter. Entsprechend groß ist das Interesse an der Lösung.

In nur zwölf Monaten haben die Aareal Bank und pixolus die Idee zu einem marktreifen Produkt geführt, das bereits bei einigen Partnern der Wohnungs- und Energiewirtschaft im Einsatz ist. „Besonderen Wert haben wir auf eine hohe Anwenderfreundlichkeit gelegt: Die Nutzung der App ist intuitiv, manuelle Dateneingaben und damit das Fehlerpotenzial sind auf ein Minimum reduziert“, bestätigt Dr. Stefan Krausz, Geschäftsführer von pixolus: „Disponenten sehen im Dashboard des Dispositionsportals insbesondere den aktuellen Bearbeitungsstatus und steuern mit wenigen Klicks den gesamten Prozess.“

Prozessvorteile durch Aareal Meter

Stringenz: Vollständig digitale Abwicklung der Zählerstanderfassung und Datenübermittlung

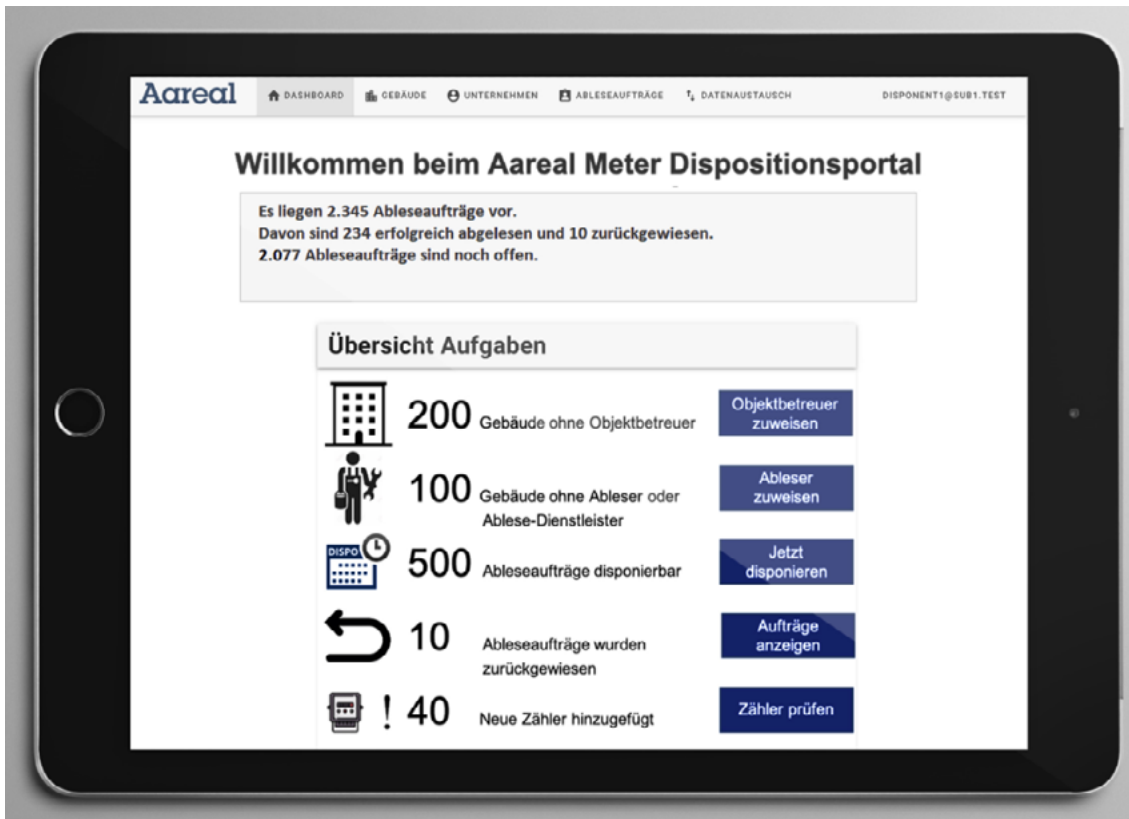
Qualität: Keine Tipp- oder Übertragungsfehler mehr

Effizienz: Erhebliche Zeitersparnis sowohl bei der Datenerfassung als auch -verarbeitung

Transparenz und Auskunftsfähigkeit: Stets aktueller Einblick in Bearbeitungsstände

Ressourcen: Entlastung von Mitarbeiterkapazitäten

Prozessoptimierung: Erleichterte Aufgabendisposition via Cloud



Die **Aareal Bank Gruppe** mit Hauptsitz in Wiesbaden ist ein führender internationaler Immobilienspezialist. Sie bietet smarte Finanzierungen, Software-Produkte sowie digitale Lösungen für die Immobilienbranche und angrenzende Industrien und ist auf drei Kontinenten – in Europa, Nordamerika und Asien/Pazifik – vertreten. Die Muttergesellschaft des Konzerns ist die im MDAX gelistete Aareal Bank AG.

pixolus macht mobile Datenerfassung einfach: Das Team aus Köln entwickelt dazu technisch hochwertige und intuitiv bedienbare Apps zur Datenerfassung – insbesondere mittels Bilderkennung. So schafft pixolus für seine Kunden innovative und nachhaltige Lösungen zur Digitalisierung ihrer Geschäftsmodelle.

Neuer, digitaler Marktstandard

Die Unternehmen, die die Lösung bereits nutzen, zeigen sich zufrieden: Zu den Pilotkunden gehören etwa die Stadtwerke Düsseldorf (SWD). Eckart Birkenkamp, Leiter Vertrieb Wohnungs- und Immobilienwirtschaft bei den SWD, haben die Testergebnisse im Rahmen der Pilotierung überzeugt. „Durch den Einsatz von Aareal Meter entfallen die manuelle Datenübertragung sowie zahlreiche Rückfragen. Das führt zu einer deutlich schnelleren Bearbeitung. Die exakte Erfassung mit genauer Zeitangabe und Zählerfoto sorgen für Transparenz und eine erhebliche Fehlerreduktion und bei allen Beteiligten für Zufriedenheit.“ Aareal Meter etabliert damit im Zählerwesen einen neuen digitalen Marktstandard, der Akteure der Wohnungs- und Energiewirtschaft vernetzt und damit Effizienz und Service für Energiedienstleister, Verwalter, Vermieter und Mieter deutlich optimiert.

Martin Konrath,
Aareal Bank AG



Martin Konrath
Director
GBCS-S-Key Accounts
Aareal Bank AG
Telefon 0611 348 3218
Mail: Martin.Konrath@aareal-bank.com
Web: www.aareal-bank.com
Foto: Aareal Bank